Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 50 (1945-1946)
Heft: 1-2

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kurse und Versammlungen

Die **12. Schweizerische Singwoche** im Volksbildungsheim Casoja, Lenzerheide-See wird vom 17.—25. Oktober unter Leitung von Alfred und Klara Stern durchgeführt. Das Programm, das von der Heimleitung zu beziehen ist, umfaßt neben Volksliedern in den vier Landessprachen und ausländischen Liedern neue Lieder von zeitgenössischen Komponisten über Schweizer Lyrik (C. F. Meyer, Hermann Hesse, Gottfried Keller, Hermann Hiltbrunner), Kanons, kleine Kantaten und geistliche Lieder von alten Meistern. Auch sind Werke für das tägliche Zusammenspiel von Streich- und Blasinstrumenten vorgesehen. Ebenso werden jeden Tag eine Stunde Schweizer und ausländische Volks- und Kontratänze geübt. Für einen Tag ist ein Ausflug in die herrliche Berglandschaft der Lenzerheide geplant. So wird auch in dieser Ferien-Singwoche das besondere und nachhaltige Erlebnis im vielfältigen Zusammenwirken von Musik, Natur und Gemeinschaft liegen.

Anmeldungen an Casoja, *Valbella* (Grb.), Tel. 4 21 44 erbeten.

Vereinigung ehemaliger Schülerinnen des städtischen Lehrerinnenseminars Bern. *12. Hauptversammlung, Samstag, den 27. Oktober 1945 im Hotel Bubenberg, Bubenbergplatz, I. Stock, um 14.15 Uhr. Programm:* 1. Geschäftliches. 2. Musikalische Darbietung von zwei Ehemaligen. 3. Vortrag von Frl. Gertrud Zwygart, Adjunktin beim Kant. Jugendamt. Thema: « Aufgaben der Schule im Pflegekinderwesen ». 4. Musikalische Darbietung. 5. Gemeinsamer Tee. Gäste willkommen! Mit freundlichen Grüßen und auf Wiedersehen am 27. Oktober! *Der Vorstand.*

II. Verdankung

Der Zentralkasse (Postcheckkonto VIII 7630, Zürich) sind weitere Beiträge für unsere Hilfsaktionen zugegangen, für die wir herzlichst danken:

a) Für die Pflegekinderkolonien Ebnat und Manor-Farm: Frl. H. H. in N.-U. Fr. 50.—; Frl. M. B. in Ba., Fr. 20.—; Frau M. Sch. in Z., Fr. 10.—. *Total Fr. 80.—.*

b) Für Nachkriegshilfe (Erholungsaufenthalt ausländischer Kolleginnen): Sem.-Ver. Th.-H., Fr. 200.—; Frl. P. M. in Ba., Fr. 100.—; Frl. M. B. in Ba., Frl. H. H. in N.-U., Frl. S. Sch. in Ba., Frl. E. St. in H., je Fr. 50.—; Frl. R. E. in Ba., Frl. M. H. in Z., Frl. A. M. in R., Frl. H. N. in W., Frl. C. S. in O., Frl. C. St. in Z., Frl. F. St. in St. G., Frl. H. St. in D., je Fr. 20.—; Frl. M. P. in T., Frl. R. R. in Th., je Fr. 10.—; Frl. M. M. in Z., Fr. 5.—. *Total Fr. 685.—.*

Zürich, den 24. September 1945. Die Zentralkassierin: *E. Leemann.*

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Wettbewerb zur Erlangung eines Verkehrsgedichtes

Die Verkehrserziehung der Jugend vor dem Wiederaufleben des Motorfahrzeugverkehrs ist ein dringendes Gebot. Bei dieser Erziehungsarbeit hat die Schule ein maßgebliches Wort mitzusprechen. Eines der einfachsten und besten Mittel ist ein *Verkehrsgedicht*, welches in prägnanter, einprägsamer und möglichst auch ansprechender Form die wichtigsten Regeln für das Verhalten der Schulkinder auf der Straße zusammenfaßt.

Der Automobil-Club der Schweiz wendet sich daher an die Lehrerinnen und Lehrer der Schweizer Schulen und fordert sie auf, sich an seinem Wettbewerb zur Erlangung eines Verkehrsgedichtes zu beteiligen. Das Reglement für den Wettbewerb kann bezogen werden beim Automobil-Club der Schweiz, Zentralverwaltung, Bern.

Die Spielzeugsammlung im Oktober 1944

Wir sagen allen Gebern ein wirklich herzliches Danke!

Doch unser Vorrat an Spielsachen geht zu Ende. Von überall her erhalten wir neue Bitten um Spielzeug. Vor Beginn eines neuen Winters, der unsagbar hart für Millionen von Menschen werden wird, hoffen wir, unseren Spielsachenversand fortsetzen zu können.

Daher haben wir die Absicht, unseren Aufruf zu wiederholen und nochmals eine Spielzeug- und Kinderbüchersammlung im Oktober 1945 zu organisieren.

Sagen Sie nicht, daß Sie jetzt genug haben von soviel Anforderungen und Geben! Das Elend ist überall so groß und steht Tag und Nacht vor ungezählten Müttern und unzähligen Kindern.

Denken Sie an die Freude, die Sie ihnen bereiten, und unterstützen Sie uns, wie letztes Jahr, mit Ihrer uneigennützigen Hilfe, indem Sie Ihren Schülern die Sammelstellen anweisen, wo sie ihre Gaben abgeben können.

Wir danken Ihnen im Voraus für die große Hilfe, die Sie uns damit erweisen.

Das Vereinigte Hilfswerk vom Internationalen Roten Kreuz.

Berset-Müller-Stiftung. Im *Lehrerasyl Melchenbühl-Muri* (Bern) ist ein Platz frei. Zur Aufnahme berechtigt sind Lehrer und Lehrerinnen, Erzieher und Erzieherinnen schweizerischer oder deutscher Nationalität sowie die Witwen solcher Lehrer und Erzieher, die das 55. Altersjahr zurückgelegt haben und während wenigstens 20 Jahren in der Schweiz im Lehramt tätig waren.

Das Reglement, welches über die Aufnahmebedingungen näheren Aufschluß gibt, kann bei der Vorsteherin des Asyls unentgeltlich bezogen werden.

Aufnahmegesuche sind bis 3. November nächsthin mit den laut Reglement erforderlichen Beilagen an den Präsidenten der Verwaltungskommission, Hrn. Gemeinderat Raaflaub in Bern zu richten. *Die Verwaltungskommission.*

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins. Wir setzen unsere Mitglieder davon in Kenntnis, daß das Erziehungsdepartement des Kts. Graubünden unsern Mitgliedern durch unsere Vermittlung die kantonalen Schulbücher zum Schulpreis abgibt. Bedingung ist, daß aber die Graubündner Lehrer, die bei uns Mitglied sind, die Bücher nach wie vor bei ihrer kantonalen Lehrmittelstelle beziehen und nicht durch uns. Ferner dürfen die Bücher nur ausschließlich für Schulzwecke verwendet werden.

Wer Schulbücher für ganze Klassen beziehen will, muß sich direkt an die kantonale Lehrmittelstelle wenden.

Wir schätzen dies schöne Entgegenkommen der Bündner Unterrichtsdirektion. Sie beweist uns eine überaus lehrerfreundliche Gesinnung. Dadurch können die Bündner Lehrmittel verbilligt bezogen werden.

Desgleichen kann bei uns verbilligt bezogen werden: Burkhard, Welt- und Schweizergeschichte. (Für Bezirks- und Sek.-Schulen). Offizieller Preis Fr. 8.50.

Man wende sich an unsere Geschäftsstelle: Frau *C. Müller-Walt, Au* (Rheintal).

Vom Süßmostgewerbe. Aus bescheidenen Anfängen hat sich in den letzten 20 Jahren in unserem Lande ein neues Gewerbe entwickelt, das angesichts des wichtigen einheimischen « Rohstoffes », der in zahlreichen Betrieben verarbeitet wird und im Hinblick auf die gewaltigen Produktionsziffern alle Beachtung beanspruchen darf. Es sind die Großmostereien, auch Bierbrauereien, die heute riesige Mengen Süßmost und Obstsaftkonzentrate herstellen. Im letzten Jahre wurden 32 500 Wagen Obst verarbeitet, ein Drittel der Ernte. Daraus entstanden neben großen Mengen Gärmost vor allem 45 Millionen Liter Süßmost und rund 12 Millionen Liter Obstsaftkonzentrate, die verdünnt wieder 70 Millionen Liter Süßmost ergeben würden.

Nun ist der Augenblick gekommen, da man alt und jung mit diesen Werten und Errungenschaften bekannt machen darf und soll. Der Schweizerische Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen (Bern, Kirchbühlweg 22) hat es sich zur Aufgabe gemacht, besonders die Jugend mit der gär- und brennfreien Obstverwertung vertraut zu machen und die Errungenschaften der Kriegszeit in die Nachkriegszeit hineinzuretten. Der Verein gibt eben aus der Feder eines seiner Mitglieder, Lehrer Jakob Heß, in Zürich, unter dem Titel « Vom Süßmostgewerbe » eine interessante und unterhaltende Reportage über den Schulbesuch in einer modernen Großmosterei heraus. Das Heft kann zu 5 Rp. bezogen werden, einzelne Hefte zur Orientierung und Prüfung gratis.

Jugendbriefwechsel. Der « Jugendbriefwechsel Pro Juventute » hat vor dem Kriege jährlich eine große Anzahl Adressen aus vielen Ländern vermittelt. Seit Kriegsausbruch beschränkt sich die Tätigkeit der Austauschstelle auf die verschiedenen Sprachgebiete der Schweiz. So wurden in den letzten Monaten beispielsweise einige hundert Briefpartner vermittelt. Anmeldungen für solche Einzel- oder Klassenbriefwechsel mit Deutsch, Französisch oder Italienisch sprechenden Partnern nimmt der Jugendbriefwechsel Pro Juventute, Stampfenbachstraße 12, Zürich, gerne entgegen. Notwendige Angaben: Name, Alter, genaue

Adresse, Tätigkeit, Sprache, in der korrespondiert werden soll, und besondere Interessen. Die obere Altersgrenze für den Jugendbriefwechsel beträgt in der Regel 20 Jahre. In absehbarer Zeit wird es auch wieder möglich sein, Korrespondenz mit dem Ausland zu vermitteln. Ein Briefwechsel fördert nicht nur die sprachliche Weiterbildung — er bringt dem einzelnen persönlichen Gewinn und trägt bei zu gegenseitigem Verständnis.

Vom internationalen Leben. Kaum ist die Waffenruhe eingetreten, hat der internationale Austausch wieder eingesetzt. So kommen wir langsam aus einer mehr als 5jährigen Isolierung heraus. Schon haben uns die Vertreterinnen des Christlichen Weltbundes weiblicher Jugend und der Pfadfinderinnen besucht, und nun kündigt man für Genf eine Vorstandssitzung des Weltbundes für Frauenstimmrecht und staatsbürgerliche Frauenarbeit an, soweit alle Visa und andere Papiere beigebracht werden können. Es werden Skandinavierinnen dabei sein, die seit langem Vollbürgerinnen sind, Engländerinnen, die seit 70 Jahren (in der Gemeinde) stimmen; Französinnen, die ihr staatsbürgerliches Recht dieses Jahr erworben haben und die im Juli und in den letzten Tagen als Kandidatinnen und Wählerinnen an den Wahlen teilnahmen.

FRAUENARBEITSSCHULE BERN

Kapellenstraße 4 Telephon 23461

Kurse für den Hausgebrauch

in den Fächern:

Wäschenähen, Kleidermachen, Flicken und **Maschinenstopfen, feine Handarbeiten** und **Handweben, Wollfach (Stricken** und **Häkeln), Glätten** und **Kochen.** 3 Kurse jährlich, Ganztages-, Vormittags-, Nachmittags- und Abendkurse. Berufsklassen von 2½ bis 3jähriger Dauer, mit abschließender kantonaler Lehrabschlußprüfung: Damenschneiderei, Wäscheschneiderei, Knabenschneiderei, Sticken und feine Handarbeiten. Förderklassen für Wäschenähen und Flicken für körperlich und geistig behinderte Mädchen. Auskunft und Prospekte durch das Sekretariat.

Die Vorsteherin: **H. Mützenberg.**

Kindergärtnerinnenseminar Klosters

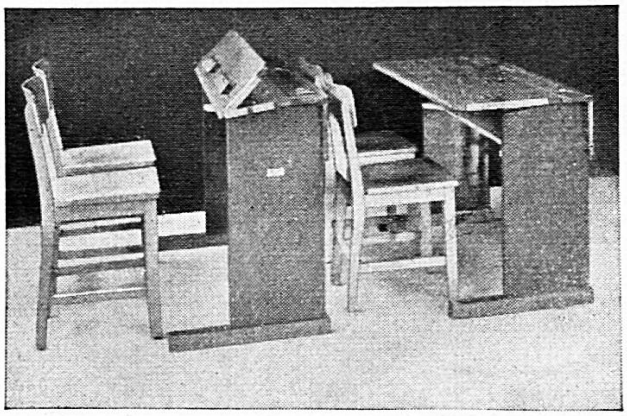
Kursbeginn Mai 1946. Staatliche Diplomprüfung nach 4 Semestern Internatsausbildung. Prospekte und Reglement durch die

Frauenschule Klosters.

Das Erziehungsdepartement des Kts. Graubünden anerkennt das Kindergärtnerinnen-Seminar der Frauenschule Klosters und ist bereit, jegliche Auskunft zu erteilen.

Einmal mehr werden sie nach 6jähriger Abwesenheit feststellen können, daß die Schweizerinnen immer noch « unmündig » sind, allein in Europa mit den Frauen Portugals, obschon gegenwärtig 13 Initiativen, Motionen oder Petitionen bei den Parlamenten des Bundes und der Kantone hängig sind . . . *F. S.*

Die englischen Parlamentswahlen interessierten 16 Millionen Wählerinnen, und auf 87 Kandidatinnen wurden 24 gewählt, fast doppelt soviel wie bei der vorangehenden Zusammensetzung des Parlaments. 21 sind Delegierte der Arbeiterpartei; Miss Megan Lloyd George, Tochter des Staatsmanns, vertritt die liberale Partei, Lady Davidson die konservative; Miss Eleanor Rathbone, die wohlbekannte Vorkämpferin für die Familienzulagen,



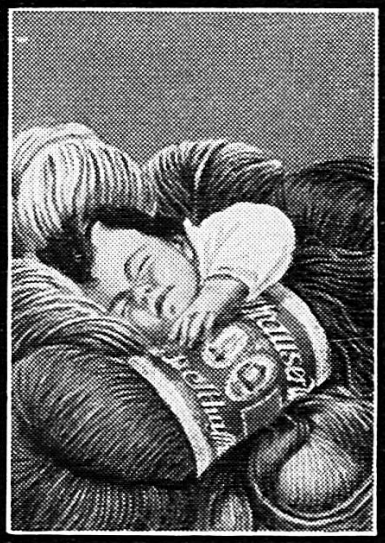
Schultische, Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne - Thalwil

Schulmöbelfabrik, Tel. 92 09 13, Gegr. 1880

Lassen Sie sich unverbindlich beraten!



Schaffhauser Wolle

mit

TOP

Dekatur

filzt nicht

und geht nicht ein

die man oft in Genf an internationalen Kongressen gesehen hat, amtet als Delegierte der Universitäten.

Das Labour-Kabinett hat sich sofort der Mitarbeit der Frauen versichert und hat Miss Ellen Wilkinson zum Erziehungsminister bestimmt, sie, die bisher Unterstaatsekretärin für das Innere war und während des Krieges so glänzend den zivilen Luftschutz organisierte. Ferner zählt die Regierung zu ihren Mitarbeiterinnen Dr. med. Edith Summerskill, Unterstaatssekretärin für die Ernährung, und Mrs. Adamson, Unterstaatssekretärin für das Pensionenwesen, beide sehr geeignete Kräfte und Vorkämpferinnen für die Idee der Gleichwertigkeit der Geschlechter. Mrs. Adamson leitet das Koordinationskomitee der britischen Arbeiterverbände. *F. S.*

Immer neue Kantone nehmen in ihren Räten Motionen an, die das Frauenstimmrecht in irgendeiner Form verlangen : nach Bern, Zürich, Basel, Solothurn, nun auch Luzern und Ende Mai die Waadt und Neuenburg, Ende Juni Genf. Wer wird in diesem schönen Wettlauf zuerst ankommen ? *F. S.*

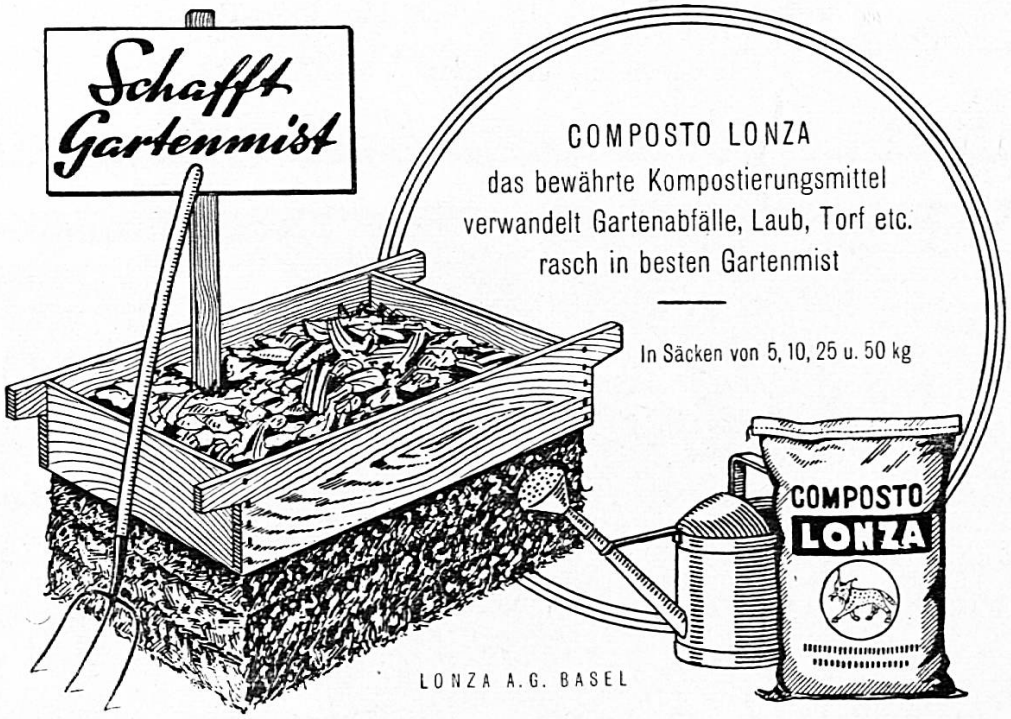
Unsere Leihbibliothek für Klassenlektüre

wird immer reichhaltiger, da wir auch alle SJW-Hefte führen. Soeben sind wieder einige neue Hefte erschienen. Wir liefern Ihnen außerdem jedes im Buchhandel erhältliche Buch.

PESTALOZZI-FELLENBERG-HAUS BERN, Buchhandlung und Verlag

Plagt Dich der Föhn, dann hilft Antiföhn rasch und sicher.
City - Apotheke, Sihlporte, Zürich 1.

Erhältlich in allen Apotheken / 10 Stück Fr. 2.08 / Kurpackung 50 Stück Fr. 8.30 / inkl. Wust.



Zeitbild *Kaugummi*

Die Unsitte, den amerikanischen Urlaubern Kaugummi abzubetteln, wirft ihre Wellen auch in unsere Schulstube. Fand ich doch kürzlich in einem Rechnungsheft einen Zettel mit folgenden schönen Sätzen : Hef ju Kaugummi? Senk ju werri mötsch! Bei solch tadellosem Englisch kann der Erfolg nicht fehlen! Trotz Verbot wurde in der Schule immer wieder gekaut! Da gab's halt einmal eine Strafaufgabe, die mein Hans folgendermaßen löste :

Der Wiederkäuer

Gestern kaute ich zum ersten mal Amerikanischer kaugummi. Ich bekam ihn von Scheu. Er gab mir ein Päcklein, das ich in die Schule nahm, ob man schon nicht durfte. In dem Päcklein war wie ein Teufel, der mich immer stupfte, und sagte, nim mich doch. Und ich nahm ihn. Also war der Kaugummi stärker als ich, aber jetzt will Ich stärker sein.

Französisch, Englisch oder Italienisch

garantiert in 2 Monaten in Wort und Schrift

Handelssekretär-Diplom

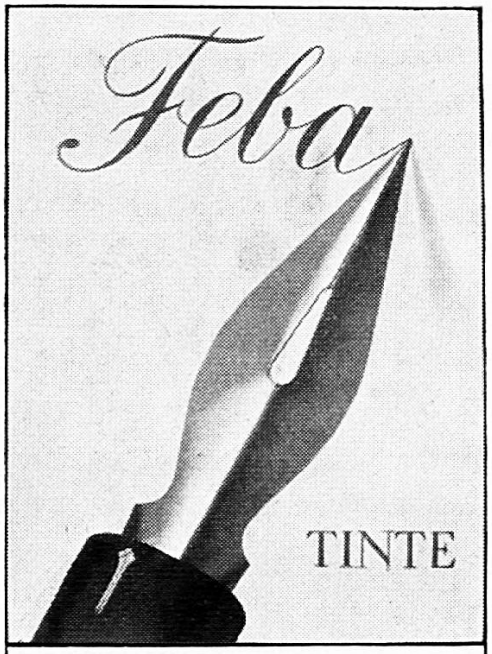
in 4 Monaten, nach Wunsch prolongierbar bis zu 5 Monaten ohne Preiserhöhung. Inbegriffen Französisch oder Italienisch, garantiert in Wort und Schrift. Verlangen Sie Prospekte und Referenzen von den

ECOLES TAMÉ

Luzern 100, Neuchâtel 100 und Zürich, Limmatquai 30.

Kunstgewerbliche Arbeiten
Malporzellan
Schöne Handarbeiten

P. Gubler
Bern
Spitalgasse 4
Tel. 32077



Feba die Schweizertinte

In allen Papeterien erhältlich
Dr. Finckh & Co. Akt. Ges. Schweizerhalle

Für 8 Tage zur Ansicht!

die gute Qualität für Wäsche und Kleider.
Stets billige **Tricot-Resten**
Sagen Sie uns, was Sie anfertigen möchten, damit wir Ihnen passende Couponsauswahl senden können.

TRICOT-GERBER · REINACH AG.

Illustrierte schweizerische Schülerzeitung

Herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins. Älteste, anerkannt beste Schülerzeitung der Schweiz. 61. Jahrgang. Sie bringt den kleinen Lesern Monat für Monat wertvolle geistige Nahrung und Freude. Jahresabonnement Fr. 2.40. Beste Jugendliteratur für 8—12jährige.

Verlag Buchdruckerei Büchler & Co., Bern Telephon 27733 Postcheck III 286